



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Medizinische Fakultät

Kolloquium Psychosoziale Versorgungsforschung 24. April 2024 | 14:30 – 16:00 Uhr

Langzeitfolgen von Kindheitstraumatisierung

Prof. Dr. med. Hans J. Grabe, Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Greifswald

Prof. Grabe ist seit 1998 an der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Greifswald tätig, die er seit 2015 als Direktor leitet. Im ersten Teil seiner wissenschaftlichen Laufbahn (1994-2002) beschäftigte sich Hans J. Grabe hauptsächlich mit Familienstudien zu Zwangsstörungen, Studien zu Persönlichkeitsmerkmalen und Emotionsregulation (Alexithymie). Seit 1998 wurde er zunehmend auf dem Gebiet der genetischen Epidemiologie tätig und einer der führenden Forscher der genetischen Epidemiologie an der Universität Greifswald. Für seine familienbasierte Forschung zu Zwangsstörungen, Gen-Umwelt-Interaktion bei Depressionen, für genomweite Assoziationsstudien, für eine Familienlängsstudie zum Substanzmissbrauch und für Forschung im Bereich der individualisierten Medizin erhielt er Förderungen u.a. von der DFG, dem BMBF und der EU. Seine Forschungsgruppe konzentriert sich derzeit auf die Multi-OMICS-Datenanalyse bei neurodegenerativen Erkrankungen und Gehirnalterung sowie auf die psychobiologischen Langzeiteffekte von Kindheitstraumatisierungen. Die Arbeitsgruppe ist auf die Analyse von Genom-, Genexpressions- und Metabolomics-Daten fokussiert und an der Entwicklung neuer Algorithmen für MRT-Datenanalysen beteiligt.

